Fliehkraft

EWJoe hat Folgendes geschrieben: Servus nochmals,

offensichtlich hat sich meine Antwort überschnitten.

***** Zitat:
Das Abprallen von den Wandfliesen ist nicht nötig, da dies mit hallen bereits ausgeführt wurde. Wahrscheinlich willst Du damit nur diese Impressionen verstärken [das war die Intention, genau], aber das ist eigentlich nicht der Punkt. Du sprichst von einer Pistole, der Prota sieht wie der Hahn nach vor schnellt und eine Patrone (falsch, wenn dann ein Geschoss, als Teil der Patrone) trifft ihm in den Rücken. Das Bild stimmt einfach nicht. [Hm, das verstehe ich nicht. Gedacht war es so: Das Bild mit dem austretenden Geschoss hat er in Gedanken. Ebenso wie seine Familie, die er im Rücken hat, als er (für immer) die Tür hinter sich zuzieht...]
***** Zitat Ende

Gemeint habe ich dabei, 1.) dass der Terminus Patrone nicht passt, sondern mit dem Terminus Geschoss ausgetauscht gehört. Eine Partone besteht aus der Hülse, dem Geschoss und einigen anderen Teilen, aber nur das Geschoss verläßt den Lauf.
2.) wenn steht: ich sehe wie der Hahn vorschnellt, dann ist es für mich schwer vorstellbar, auch wenn es sich dabei nur um ein Gedankenbild handelt, gleichzeitig in den Rücken getroffen zu werden. Tauschte einfach ich sehe mit ich höre aus und schon passt es.

LG
EWJoe
Das mache ich! Eine gute Idee, danke dafür!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de